

Auftraggeber
Willibrordi-Dombauverein, Vorsitzender: Karl-
Heinz Tieben

Autoren
Dombaumeister Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Deurer,
Pfarrer i. R. Werner Abresch

Beratung
Dipl.-Ing. Architekt Fred-Jürgen Störmer, Wesel

Entwurf Ausstattung und Grafik
Jürg Steiner
Kolja Thomas, Olaf Mehl, Kirsten Pick, Anna
Kasprzynski

Ausführung
Eckel Edelstahl, Essen (Vitrinen, Rahmen); Stefan
Bruch, Wuppertal (Reproduktionen); Klaus Gehrke,
Wesel (Aufbau)

Dom-Zeiten
16. bis 20. Jahrhundert
Eine Bildfolge

Willibrordi-Dom, Wesel

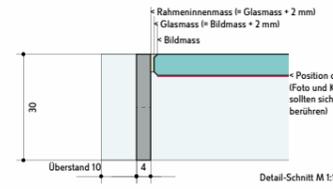
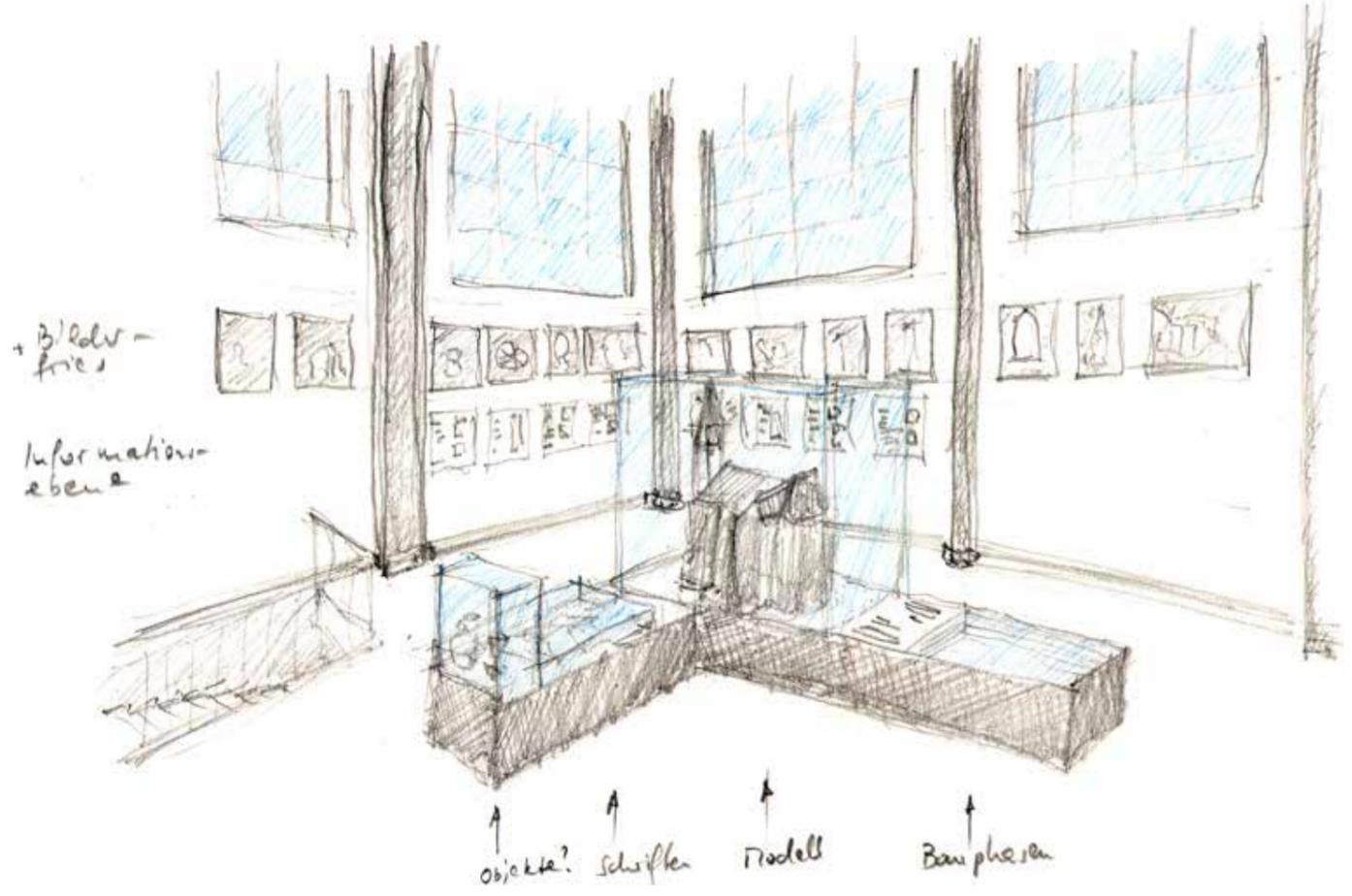
Eröffnung 17. Juli 2011

Willibrordi-Dom zu Wesel
Neugestaltung der Ausstellungsfläche

Entwurfsplanung 2008/09

Für die Nordkapelle im Willibrordi-Dom zu Wesel begann 2008 die Neugestaltung des Ausstellungsbereichs, die 2011 zum Abschluss kommen sollte. Die Ausstellung sieht die Präsentation der historischen Ansichten des Doms mit passend angebrachten Begleittexten auf der Nord- und Westwand der Nordkapelle vor. Weiter sind drei Präsentationsmöbel geplant, in denen mehrere Ausstellungsobjekte unterzubringen sind. Dabei entstand ein in L-Form angelegter Vitrinenverbund sowie eine gläserne Stellwand am Treppengang auf der weitere historische Ansichten gezeigt werden sollen. Die Dauerausstellung erhielt später den Namen »Dom-Zeiten – 16. bis 20. Jahrhundert – eine Bildfolge im Dom zu Wesel«.

Entwürfe und Visualisierungen
Jürg Steiner
mit Kolja Thomas und Jutta Mettler



Rahmen aus Edelstahl gebürstet, an den Ecken überlappend, mit 10 mm Überstand, Einschleibensicherheitsglasplatte s = 6 mm aus opti white mit Foto, von hinten angebracht (wie Diasec-Verfahren), mit transparentem Klebstoff im Stahlrahmen verklebt.

Willibrordi-Dom in Wesel
Umbau und Neukonzeption der Ausstellung in der Nordwestecke

Gathe 25 42107 Wuppertal
Telefon 0202 49 60 60-1
Telefax 0202 49 60 60-2
e-mail jstg@steiner.ag
www steiner.ag

Entwurfsplanung M 1: 5 und 1:1

Grundrisse/Ansichten
Bauteil: Ausstellungstafeln
Blatt: 08

erstellt: 30.01.09 st
geändert:

- ▶ Drei Visualisierungen von Kolja Thomas,
- ▶ ▶ ▶ 1. Entwurfsskizze vom 24. März 2008
- ▶ ▶ ▶ Vorschlag für die Produktion und Rahmung der Bild- und Texttafeln, 30. Januar 2009

2 Musterrahmen M 1:5

»Probephöhne«

Ausstellung im Willibrordi-Dom, Wesel

Die Verantwortlichen für die Neugestaltung der Ausstellung, der Willibrordi-Dombauverein und Dombaumeister Wolfgang Deurer maßten der räumlichen Proportion einen so hohen Wert bei, dass sie sich entschlossen, die Situation im Maßstab 1:1 so zu bemustern, dass sie vom Publikum begangen werden konnte. Dieses Moke-Up wurde dann Grundlage für die Ausschreibung der Schlosser- und Reproduktionsgewerke.



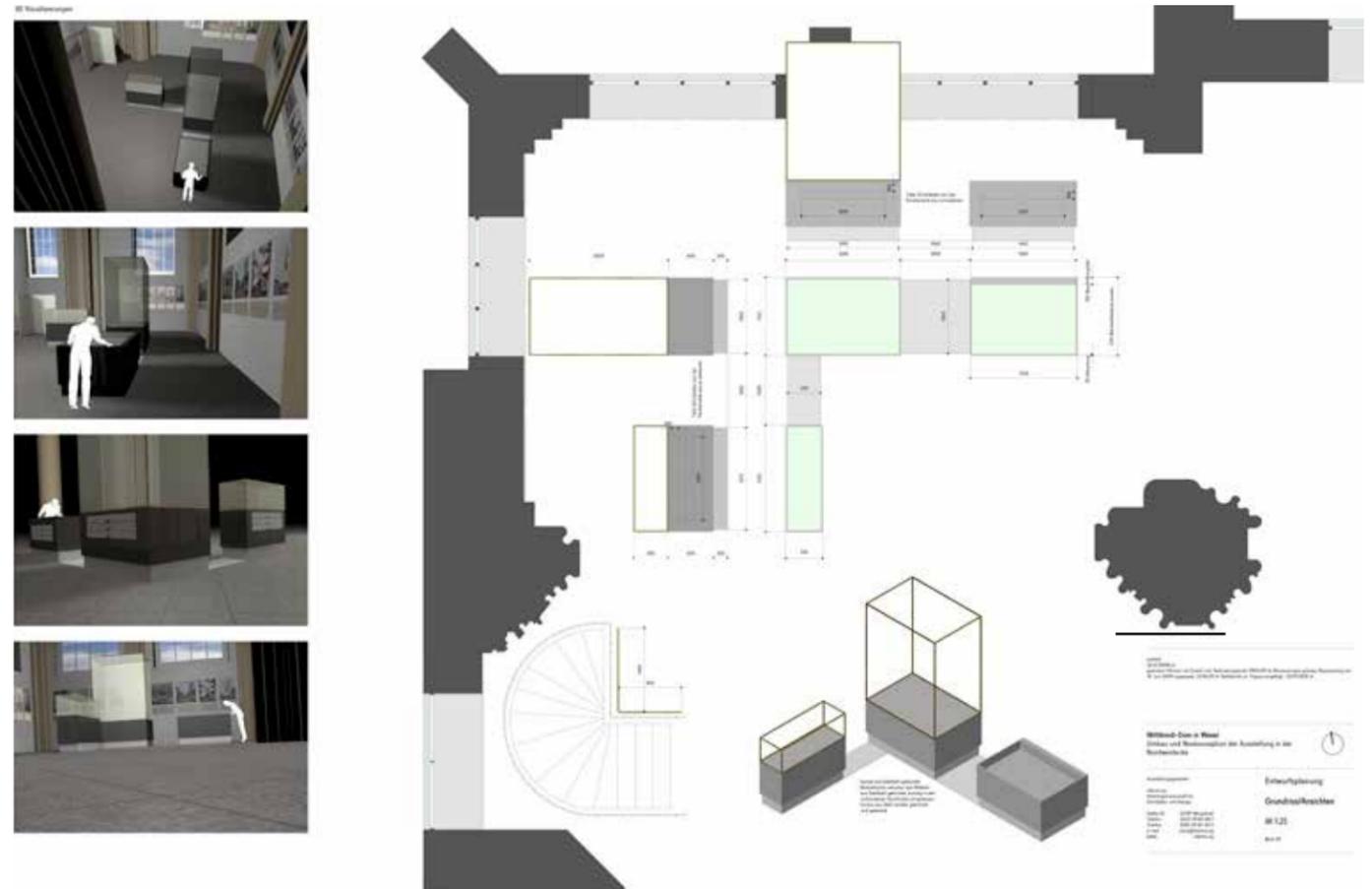
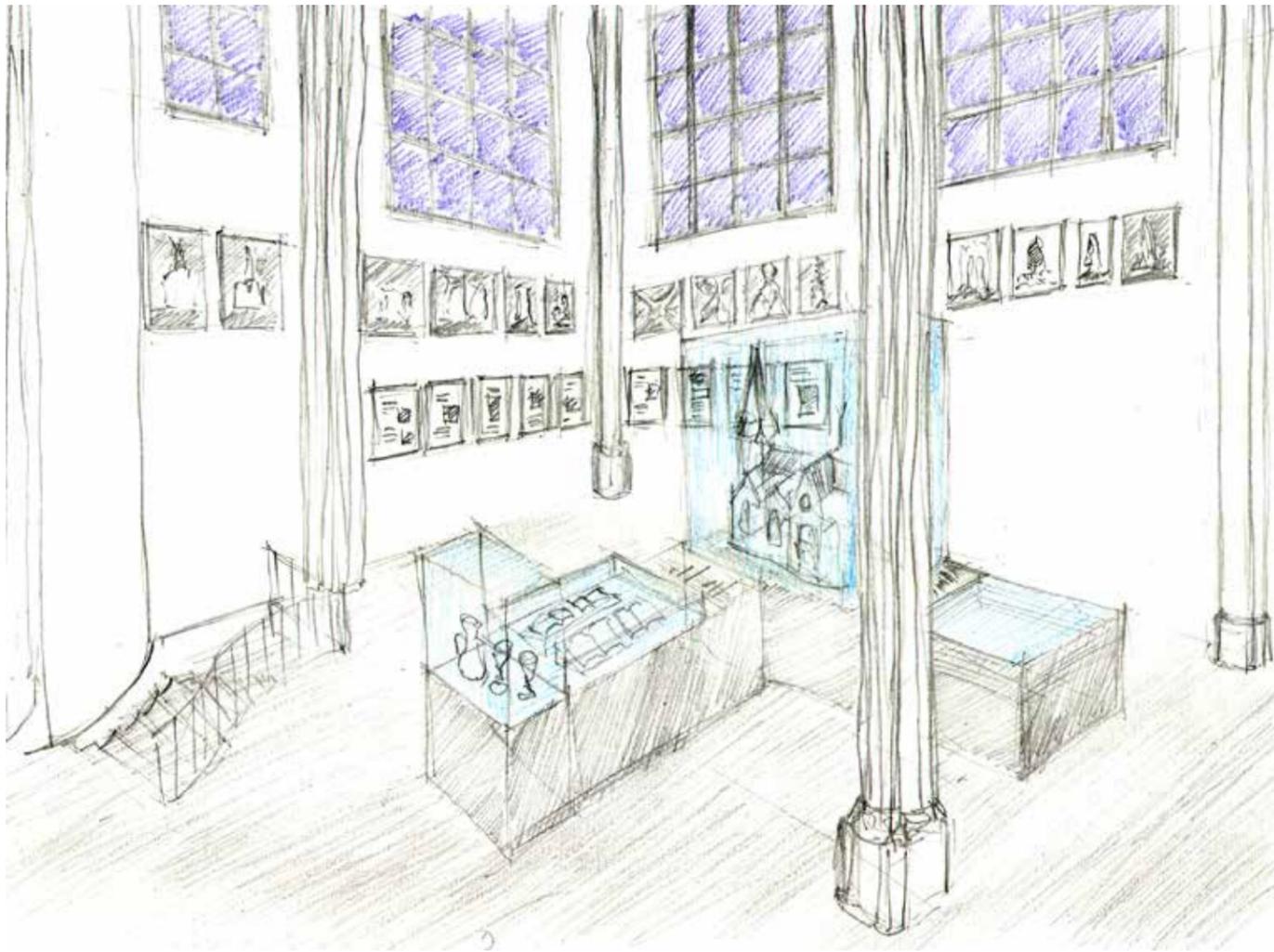
◀ ◀ ◀ Architekt Fred-Jürgen Störmer und Dombaumeister Wolfgang Deurer stehen in der vorhandenen Ausstellung am 26. Februar 2008 an der Tischvitrine, in der die Bauphasen des Doms dargestellt sind. Im Hintergrund ist die hohe Vitrine mit dem Modell des Doms zu erkennen.

◀ ◀ Moke-Up am 14. Mai 2009. Die Unterbauten der hohen Vitrine und der Bauphasen-Tischvitrine wurden mit grauen Platten verkleidet, die zusätzliche Vitrine für Pretiosen schließt sich links an. An der Nordwand hängt der Musterrahmen aus dem System »Rahmen 2000« mit überkreuzten Eckverbindungen, 14. Mai 2009.

◀ ◀ Überblick der Moke-Up-Situation, 14. Mai 2009

◀ Die drei Elemente wurden mit einer Stufe verbunden, die sich in ihrer Farbgebung bewusst von den grauen Korpusen abhob. Die Stufe verbesserte darüber hinaus die Einsicht in Bauphasenvitrine. Dombaumeister Deurer demonstriert am 18. Juni 2009, dass eine Besucherin über die Stufe stolperte und plädierte für die ebenerdige Umrundung.

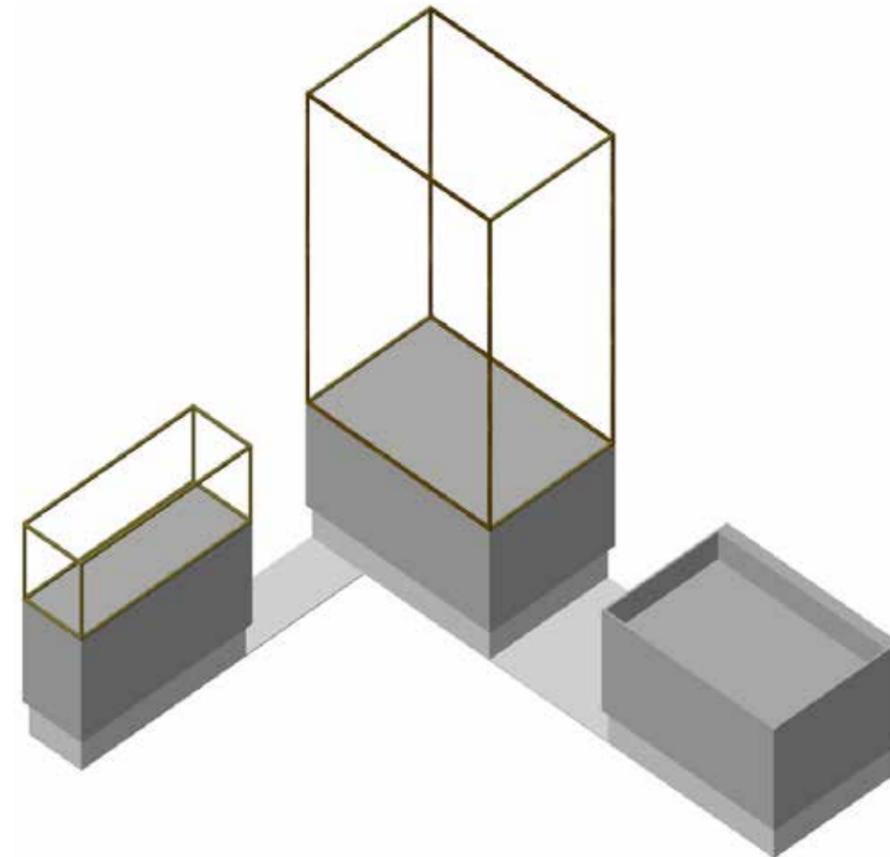
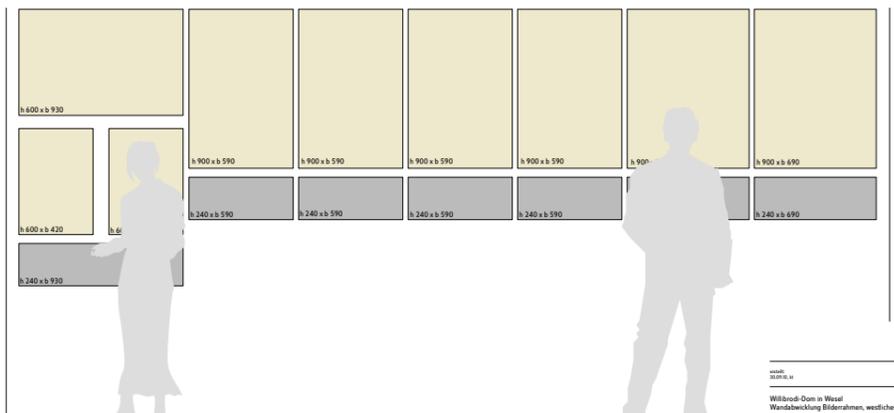
◀ Der Hinweis vermittelte dem Publikum, dass es sich auf einer Probephöhne befände, 14. Mai 2009



▲ Verfeinerte Entwurfsskizze vom 9. April 2008

▶ ▲ Zwei Visualisierungen vom 25. Juli 2008 zur Entscheidung ob der Raum zwischen den Vitrinen ausgefüllt oder leer werden soll.

▶ Wandabwicklung vom 30. September 2010, ursprünglich im Maßstab 1:10, hier auf 25% verkleinert



▲ ▲ Grundriss, Ansichten, Isometrie und vier Visualisierungen der Ausstellungsecke, ursprünglich im Maßstab 1:25 hier auf Maßstab 1:100 verkleinert, 3. Juli 2009

◀ Isometrie der Vitrinenkonfiguration, 22. Juni 2009

▼ nächste Doppelseite: Entwurfsvisualisierungen von Kolja Thomas vom 5. März 2010 und vom 19. Mai 2010

Wandgestaltung



Wandhängung Variante 1

Durch die Verwendung weniger Bilder erzielt man eine lockere Aufteilung von Bild und Text. Die Bilder haben eine Höhe von 900 mm, die Breite ergibt sich automatisch. Die Texttafeln haben eine Höhe von 300 mm. Sowohl bei den Bildern wie auch bei den Texten sollte man sich allerdings auf maximal drei Breiten beschränken.

Ansicht Westwand und Nordwand.



Wandhängung Variante 2

Die Bilder haben eine Höhe von 900 mm, die Breite ergibt sich automatisch. Die Texttafeln haben eine Höhe von 300 mm. Sowohl bei den Bildern wie auch bei den Texten sollte man sich allerdings auf maximal drei Breiten beschränken. Die Texte werden im engen Abstand unter den Bildern positioniert.

Ansicht Westwand und Nordwand.



Wandhängung Variante 3

Die Bilder haben eine Höhe von 900 mm, die Breite ergibt sich automatisch. Die Texttafeln haben eine Höhe von 300 mm. Sowohl bei den Bildern wie auch bei den Texten sollte man sich allerdings auf maximal drei Breiten beschränken. Bei dieser Variante gibt es zwei Ebenen, eine Bild- und eine Textebene. Die Texte werden im großen Abstand unter den Bildern positioniert.

Ansicht Westwand und Nordwand.



Paravent/Stellwände

Links zwei Varianten der Stellwände, mit und ohne Bilderhängung.

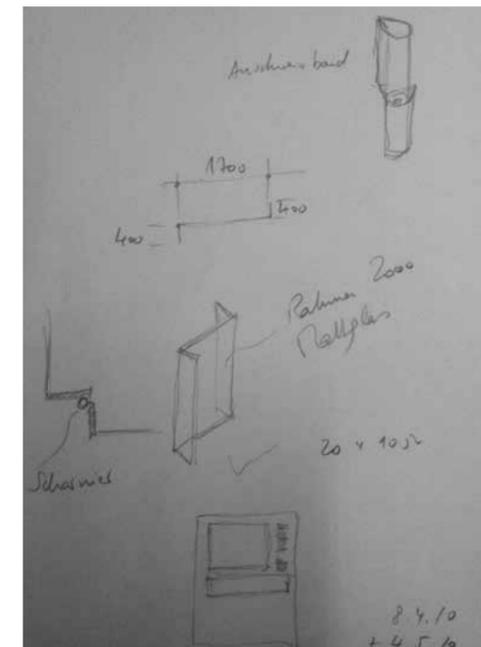
Ansicht Paravent

Willibrordi-Dom in Wesel
Wandhängung
erstellt:
05.03.1010 kt
kolja.thomas@steiner.ag

Gathe 25
Telefon
Telefax
e-mail
www.

42107 Wuppertal
0202. 49 60 60-1
0202. 49 60 60-2
juerg@steiner.ag
steiner.ag

Stellwand - Rahmen 2000



Willibrordi-Dom in Wesel
Stellwand
erstellt:
19.05.2010 kt
kolja.thomas@steiner.ag

Gathe 25
Telefon
Telefax
e-mail
www.

42107 Wuppertal
0202. 49 60 60-1
0202. 49 60 60-2
juerg@steiner.ag
steiner.ag

Willibrordi-Dom in Wesel

Willibrordi-Dom in Wesel

**Dom-Zeiten – 16. bis 20. Jahrhundert
Eine Bildfolge**

Die spätgotische fünfschiffige Kathedrale – die ›Groote Kerk‹ – ist Wahrzeichen und Zentrum Wesels. Sie machte zwei nachhaltige Umbauphasen durch: Im ausgehenden 19. Jahrhundert wurde sie neugotisch ergänzt und nach verheerenden Zerstörungen im 2. Weltkrieg von den Dombaumeistern Deurer, Vater und Sohn, an den Zustand nach der Reformation angelehnt. Der Dom wurde in seiner lichten und weiträumigen Beeindruckungsqualität über Jahrzehnte in Stand gesetzt. Die Ausstellung erzählt davon in eleganten Bilderrahmen mit kreuzförmigen Ecken und Edelstahlplatten darunter als Schriftfelder. Drei Vitrinen nehmen zu schützende Exponate auf – ein großes Modell im Maßstab 1:50, ein Schichtenmodell der einzelnen Bauphasen und die Auguste-Viktoria-Bibel.

Die Art der Eckenführung der Flachstähle ist als Weiterführung der Verzinkung zu erkennen. Die sich dadurch ergebenden Kreuze an den Ecken entspricht einer Ausstellung im wunderbaren Willibrordi-Dom.

Auf der nächsten Doppelseite sind drei Vertikalpanoramen Jürg Steiners zu sehen, die im Lauf des Projekts entstanden. Sie illustrieren die Einmaligkeit des Doms.

▲ ▶ Drei dreidimensionale Quader bilden den freistehenden Winkel mit einer Vitrine für wertvolle Exponate auf der linken Seite, einer hohen Vitrine für das Dommodell in der Mitte und eine Sockelvitrine mit der Darstellung der Bauphasen als rechter Abschluss, Foto 17. Juli 2011.

▶ Dombaumeister Wolfgang Deurer erläutert die Ausstellung bei einem Kolloquium am 25. Oktober 2012.

▶ ▶ Erstbesichtigung für das Publikum am 17. Juli 2011

▲ ▲ ▶ ▶ ▶ Unser Bausystem ›Rahmen 2000‹ empfahl sich auch für dieses Projekt dank Transparenz und Stabilität wie bei der Vitrine, in der die berühmte Auguste-Viktoria-Bibel liegt, Foto 17. Juli 2011.

▲ ▶ ▶ ▶ Während die Bildtafeln mit an den Ecken gekreuztem Edelstahlmaterial gerahmt sind, wurden die Bildtexte direkt auf abkantetes Edelstahlmaterial gedruckt.

▶ ▶ ▶ Blick entlang der Längsachse des nördlichen Seitenschiffs mit Blick in die Ausstellungscke, Foto 17. Juli 2011



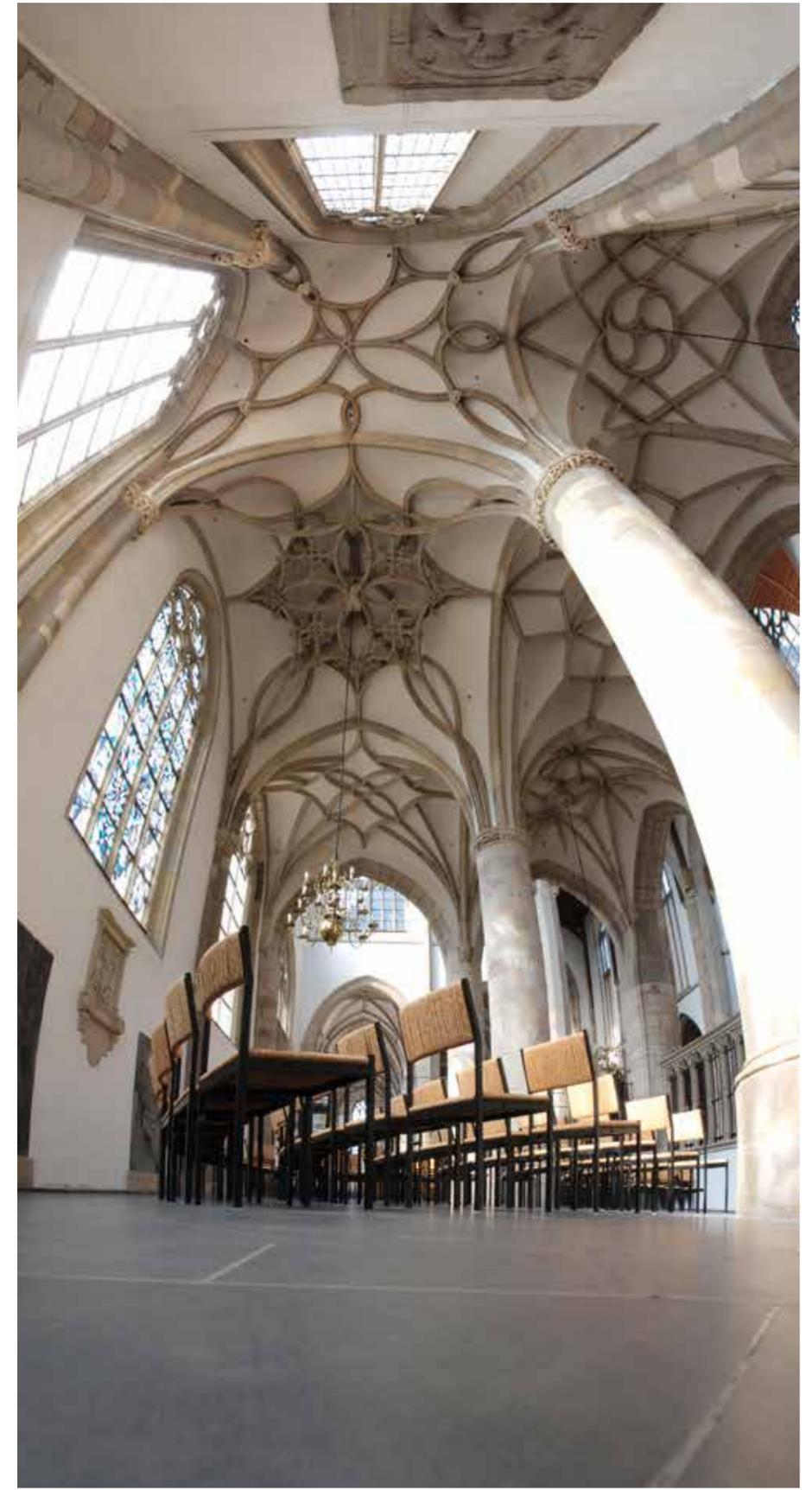




▲ Willibrordi-Dom ostwärts, 26. Februar 2008, 17:52 Uhr



▲ Willibrordi-Dom, Aylshlager-Kapelle, 12. Juni 2008, 16:34 Uhr



▲ Willibrordi-Dom, Heresbachkapelle, 17. März 2010, 11:47 Uhr